

Der Gefellschaffer.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Angrigen-Gebühr für die einpalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift über deren Raum bei einmal. Einrückung 10 % bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Verlag: Völkner-Verlag, Ulmstr. Sonntagblatt und Schwab. Landzeit.

Nr. 55

Samstag, den 7. März

1914

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 7. März 1914.

Sonntagsgedanken.

Erhebung.

Wir brauchen einen Tag zum In-ble-Diese- und In-ble-Höhe-Leben. Je mehr du in seinen Stunden dich in die Höhe zum Erigen fühlst, desto tiefer, tiefer und umspannender wird dein Reichthum sein. So, Gipfeltage der Stille und des Friedens, der Helle und Weiße, des Wohlstandes zu dir selbst, zu Gott und den Menschen, zu Schönheit und Freude; das seien deine Feiertage, und über deinem Leben wird die Sonne stehen.

Reinhold Braun.

Wenn das Leben nur ein Kerzstock bleibt, um Alltags zusammen zu rechnen, was aus diesen Zeitmarken nichts weiter herausbringt, als eine große Zahl, der hat sich die Mühe vergeblich gemacht, der hat in den Tag und in die Welt hineingelebt als ein großstädtischer Morgenverschläfer, so die Sonne in ihrer Schönheit und Pracht niemals aufgehen sah.

Friedrich Ludwig Sohn.

Was nicht kostet, was nicht tuht, tut in die Länge nicht gut!

Geschworn.

Entreiß dein Herz dem Sturm der Sinne, Der Wünsche treulos schwärmendem Spiel, dem dunklen Orange seiner Sinne, gib ihm ein unvergänglich Ziel; auf daß es, los vom Augenblicke, von Zweifel, Angst und Neugier, sich einmal ganz und voll ergebe, und endlich, endlich stille sei!

Emanuel Geibel.

Vortrag. Der auf heute abend 7 Uhr ausgeschrieben Lichtbilder-Vortrag des Herrn Professor Dr. Gullner über „Der Alkohol und seine Wirkungen“ beginnt erst um 8 Uhr.

Eisenbahnfahrplan. Wie uns mitgeteilt wird, hat sich bezüglich der Änderungen für den Fahrplan vom 1. Mai 1914 bis 30. April 1915 in vielen Kreisen der Bevölkerung die Meinung gebildet, als würden allgemehnte Zugverbindungen, wie z. B. Zug Nagold - Altensteig (Nagold ab 8.29 am. Altssteig an 9.25), oder (Altssteig ab 6.55 Nagold an 8.28 = künftig 6.44 ab dsm. 8.15 an) in Wegfall kommen. Dies ist auch bezüglich der Strecke Harb-Calm-Pforzheim nicht der Fall; es bleibt z. B. der Mittagszug Calm ab 11.37, Nagold ab 12.12, Eutingen an 12.37 nach Harb, Oberndorf, Kottweil u. besuchen, aber er hat, wie schon mitgeteilt, keinen Anschluß mehr an den Schnellzug 278 von Eutingen nach Stuttgart.

Einiges von unserer Garnison. Ein hübsches Bildchen erwidern wir im Schwäbischen Bilderblatt Nr. 10. Wochenscheite zu Ausgabe B des Stuttgarter Neuen Tagblattes. „Militärische Schneekunstler mit den Ergebnissen ihres künstlerischen“ ist es betitelt. Dazu bemerkt das Blatt: „Wenn Kranken der Humor nicht ausgeht, so ist dies als ein günstiges Zeichen baldiger Genesung zu begreifen. Wirklich launig und deshalb auch jetzt noch, wo Frühlingsmorgen schon in der Luft liegt, gern gesehen ist dieser trocke Gruß aus dem Militärgenossenschaftsheim bei Nagold. Das hellere, lebensfrohe Moment, das zweierlei auch so beliebt macht, belcht auch hier reichlich durch und verleiht dem hübschen Bildchen seinen Wert.“

Ann. d. Ned. Wir bemerken auf dem Bildchen ein großes Schneehaus unter dessen Eingang der Befehle des Genesungsheimes, Herr Sanitätsfeldwebel Herrmann auf zu erkennen ist; ferner ist da ein präsentierender Militärärznermann und ein weißes Hündchen zu sehen; um das Ganze herum gruppieren sich die Mannschaften, von welchen jeder einzelne dem Aussehen nach leicht erkennbar ist.

Altensteig, 7. März. Die Pläne für das neue Krankenhaus sind am morgigen Sonntag nachmittags von 2-4 Uhr im Rathhausaal ausgestellt.

Salterbach, 6. März. Unter der Kinderwelt ist die Diphterie sehr stark und hartnäckig aufgetreten, so daß die Schulen gestern geschlossen werden mußten. Ein 12jähriges Mädchen ist an der tödtlichen Krankheit gestorben. Nach einer erwachsenen Person ist von der Krankheit befallen worden (in Altssteig).

Landesnachrichten.

Stuttgart, 6. März. Die Zweite Kammer beschloß in ihrer heutigen Sitzung mit der Bitte der Arbeiter der Königlich-salinen Wilhelmshall um Neuvergabe ihrer Lohn- und Arbeitsbedingungen. Entsprechend den Ausschüßanträgen wurde bezüglich der Vergütung nach Arbeitstagen statt Vorkarstellung Uebergabe zur Ermüdung beschloßen. Hinsichtlich der Gewährung eines Grundlohnes hatte der Abg. Reil Berücksichtigung beantragt. Der Antrag wurde aber gegen die Sozialdemokratie abgelehnt und sodann der auf Kenntnisnahme lautende Ansuchenantrag genehmigt. In der Frage der Gewährung regelmäßiger Lohnzulagen hatte der Ausschüß Uebergabe zur Ermüdung in dem Sinne beschloßen, daß Bestimmungen über periodische Lohnveränderungen bei ausreichenden Leistungen getroffen werden. Der Ausschüßantrag wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokratie gutgeheißen, wodurch die Zustimmung über den Antrag Reil (S.) auf Streichung der Worte „bei ausreichenden Leistungen“ hinsichtlich wurde. Die Gewährung eines 50 prozentigen Lohnzuschlags für Sonntagsarbeit für alle Kategorien wurde durch die mit Wirkung vom 1. Juni a. S. an in Höhe von 2 % gewährte Doppelzuschläge für erledigt erklärt, ebenso die Gewährung von Lohnfortzahlung in delogenden Verhinderungsfällen durch die Annahme einer Resolution, in der die Regierung ersucht wird, die Betrieb vorstände dahin zu instruieren, daß sie den Arbeitern in Fällen begründeter kurzer Dienstunterbrechung nicht in kleinerer Weise Lohnabzüge machen. Erstimmte Annahme fand eine Resolution, die die Regierung ersucht, für die Sieber, Handwerker und Arbeiter in den Salinen, soweit es der Betrieb gestattet, ohne Verlängerung der Arbeitszeit an den übrigen Arbeitstagen und ohne Verlingerung des Taglohns einen früheren Arbeitsschluß an den Vorabenden von Sonn- und Festtagen einzuführen, sowie die Einführung der 9stündigen Arbeitszeit für die Handwerker in den Salinen unter Gewährung eines entsprechenden Lohnausgleichs in Erwägung zu ziehen. Die beiden Nachträge zum Finanzgesetz betr. eine Forderung von 50 000 A zugunsten der Umwidmungsbekanntlichen in den Bezirken Eßlingen, Herrenberg und Harb und betr. eine Forderung von 44 000 A zu Ausstellungszwecken wurden ohne Widerspruch dem Finanzausschüß überwiefen. Zum Schluß erledigte das Haus noch eine Eingabe der württ. Kammerpräsidenten, die der Regierung zur Kenntnisnahme übergeben wurde. Der Antrag des Ausschüßes, die Regierung möge die Zuweisung der Reichsrechte wieder dem Bezirksrat übertragen, wurde gegen die Volkspartei, einen Teil des Zentrums und der Sozialdemokratie abgelehnt. Ein Antrag Groß (S.); Hiller (VR.); Schmidt-Reesheim (S.) und Baumann (R.), der die Regierung um Erwidgungen ersucht, ob und wie eine bessere Einteilung großer Reichsbezirk- und damit eine Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der gepriesen Kammergehilfen durchgeföhrt werden könne, wurde einstimmig genehmigt. Nächste Sitzung Samstag 9 Uhr.

Die neue Wegordnung.

Stuttgart, 5. März. Der den Ständen unterm 21. Januar d. S. zugegangene, jetzt im Druck vorliegende Entwurf eines Weggesetzes ist sehr umfangreicher Natur und enthält im ganzen 90 Artikel.

Der Kern der Neuerungen, welche der Entwurf bringt, bilden die Bestimmungen über die Bezirksstraßen, und zwar was die Beteiligung sowohl der Amtskörperschaften als des Staats und der Gemeinden betrifft. An die Stelle der freiwilligen Beteiligung der Amtskörperschaften und des Staats an der Unterhaltung und dem Bau der Reichsstraßen ist esen tritt für die Amtskörperschaften die Pflicht, Unterhaltung und Bau dieser Straßen selbst in die Hand zu nehmen, und für den Staat die gesetzliche Verbindlichkeit, Gabelträge zu leisten. Der Aufwand der Amtskörperschaften auf die Bezirksstraßen (geschätzte Länge 6270 Kilometer) unter Berücksichtigung der bei der Unterhaltung der etwa 1000 Kilometer Kreisstraßen durch die Vergütung der Gemeinden nicht gedeckten Aufwands wird sich auf 3 900 000 Mark belaufen. Dem Staatsbeitr. an für Unterhaltung und Ausbesserungsbeitrag mit 1 527 400 Mark abgerechnet, wird für die Amtskörperschaften ein Aufwand von 2 372 600 Mark verbleiben.

Stuttgart, 6. März. Frau Major Gröfingger ist gestern auf Grund der Beschwerde ihres Verteidigers gegen Leistung einer Kaution von 5000 A aus der Unteruchungshaft entlassen worden. Die übrigen Angeklagten befinden sich noch in Haft.

Tübingen, 5. März. Dr. phil. Robert König, Privatdozent an der Universität Leipzig, hat einen Ruf als außerordentlicher Professor der Mathematik als Nachfolger

Professor Perrons nach Tübingen erhalten und für kommandes Semester angenommen. (Schw. Merk.)

Oberndorf, 6. März. Der Bau einer evangelischen Kirche wird dadurch sehr gefördert und beschleunigt werden, daß die Waffenfabrik zur Erbauung einer solchen 100 000 A ausgelegt hat. Die Fabrik bezweckt damit, daß der bisher in ihrem Etablissemant bestehende evangelische Besatz zu ihrer Verfügung frei wird.

Kottweil, 6. März. (Explosionen unglückl.) In einem Werk der hiesigen Zweigniederlassung der Kottweiler Pulverfabrik geriet heute früh Pulver in Brand. Von den beiden in dem Werk beschäftigten Arbeitern konnte sich der eine ins Freie retten, der andere, der 35jährige verheiratete Karl Müller aus Bellen bei Wüßlingen kam ums Leben. Er hat seinerzeit den Schussfeldzug mitgemacht.

Gerichtssaal.

Das Urteil im Rennwettenprozeß.

Tübingen, 6. März. Das Urteil lautete gegen Kaufmann auf ein Jahr Gefängnis, gegen die beiden anderen Angeklagten auf sechs Monate Gefängnis; von der Aberkennung der bürgerl. Ehrenrechte wurde abgesehen.

Stuttgart, 6. März. Heute wurde vom Schwurgericht Straßburg die Rentiersfrau Luise Haß aus Moringen wegen Mordmordes zum Tode verurteilt. Sie hat am 22. November a. S. ihren 49 Jahre alten Mann durch Röhre, die mit Kaliumnitrat vergiftet waren, getödtet, um ihren Erbhaber heiraten zu können.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. März. (Reichstag.) Postetat, Einzelberatung. Als bei Beginn der Beratungen der Abg. Werner-Hersfeld für Besserstellung der Telegraphen-Inspektoren und Postagenten eintritt, erklärt der Staatssekretär Krätke, daß für die Postagenten erhebliche Summen zur Verbesserung ausgelegt worden sind und daß zur Persönlichkeiten zugelassen werden, die das Vertrauen der Gemeinden genießen und den anständigen Gewerbetreibenden keine Konkurrenz machen. Es wird eine Resolution, die eine Erhöhung der Tagelöhner der nicht etatsmäßigen angestellten Assistenten und eine Erhöhung der Bezüge der Gehilfen an den Postämtern 3. Klasse fordert, angenommen, ebenso eine Resolution, die einen Bericht über die Maßnahmen zur Ausgestaltung der Krankenkassen verlangt. Es folgt die Beratung der Ostmarken-Zulagen, die die Budgetkommission in Höhe von 1 200 000 A wieder gestrichen hat. — Staatssekretär Krätke tritt um Wiederherstellung der Regierungsvorlage, da es sich nur um das Wohl der Beamten handle. Die Frage sei keine politische. Es handle sich darum, ob bestimmten Beamten der 10. Teil ihres Gehaltes vorenthalten werden soll und ob sie dazu Veranlassung gebeten haben. Die Abg. Bailemann (natl.), Schulz-Dröbenberg und Graf Westarp (konf.) treten für die Wiederherstellung der Regierungsvorlage ein, da eine Streichung der Ostmarkenzulage schwere Erbitterung hervorrufen müsse. Während die Fortschrittler ebenfalls für die Vorlage stimmen, lehnen die Sozialdemokraten durch den Abg. Noske die Ostmarkenzulage ab, da die Gewährung der Zulagen politische Korruption bedeute. Abg. Dr. Spahn (S.) lehnt im Namen seiner Partei die Zulage ab. Das Haus schreitet zur Abstimmung. Die Anträge auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage werden mit 194 gegen 127 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt, ebenso die Resolution auf Gewährung von Zulagen für alle gemischtsprachigen Gebiete mit 188 gegen 121 Stimmen bei 3 Enthaltungen. Zum Schluß bringen Redner verschiedener Parteien Wünsche auf Besserstellung der Telegraphenarbeiter, deren Lohnforderungen der Staatssekretär Krätke für in ausreichendem Maße für bewilligt erklärt. Freitag 1 Uhr kurze Anfragen, Weiterberatung. Schluß 7 Uhr.

Ausland.

Das Lawineunglück.

Jandbrunn, 6. März. Es ist wahrscheinlich, daß die Lawine, die eine Breite von 800 Metern hat, durch abgedrochene Schneebretter ausgelöst wurde. An der Unglücksstelle arbeiten mehrere Bergführer und die Gendarmen der umliegenden Distrikte. Der amnestri gebliebene Leutnant Galdos hat einen Ankerstock errichtet. Die Leiden der zwei Offiziere Widmer und Härtner sind bereits ausgeglichen.

Jandbrunn, 6. März. Heute früh wurden von den Rettungsmannschaften von dem am Deller durch eine Lawine verschütteten Soldaten zehn Leichen geborgen, darunter der Führer der Skipatrouille, Oberleutnant Widmer und Leutnant Winter, sowie der



Führer Kaiser. Der Leichen befinden sich noch unter der Latzine. Der Korpskommandant ist heute nach Tübingen abgereist. Die Leichen werden mit großen militärischen Ehren bestattet werden.

Stockholm, 5. März. In beiden Kammern des Reichstages wurde heute folgendes Schreiben des Königs Gustav verlesen: Da ich aus der Sorge für die Sicherheit des Reiches herans, was meine Kgl. Pflicht ist, mich veranlaßt gesehen habe, dem Hause Gelegenheit zu geben, durch Neuwahlen zur Zweiten Kammer meine Ansicht über die Verteidigungsfrage auszusprechen, habe ich beschloffen, den Reichstag aufzulösen und im ganzen Reiche Neuwahlen zur Zweiten Kammer anzuordnen. Ich werde später die Zeit bestimmen, wenn der Reichstag aufs neue zusammentreten soll.

London, 6. März. Der Mitteletat für 1914/15 beläuft sich auf 28 845 000 Pfund, das ist eine Zunahme gegen das Vorjahr um 625 000, wovon 480 000 Pfund auf die Entwicklung der militärischen Luftschiffahrt zurückzuführen sind, wofür eine Million ausgemerzt worden sind.

Turazzo, 6. März. Die Mitglieder der Internationalen Kontrollkommission sind gestern hier eingetroffen. Auch Esad Pascha ist mit der albanischen Abordnung hierher zurückgekehrt.

Washington, 6. März. Die Handelskommission des Repräsentantenhauses hat sich mit 17 gegen 4 Stimmen für den Gesetzentwurf zur Aufhebung der Zölle über die Befreiung der amerikanischen Küstenschiffe von den Panamakanalgebühren ausgesprochen.

Der Bauernschreck gelistet!

Graz, 5. März. In Waldenstein auf der Koralpe wurde der seit Jahre lang verfolgte Bauernschreck, ein Wolf, von dem gräflich Henckel-Donnnersmarchschen Jäger Paul Stelbauer angeschossen und von dem Fabrikdirektor Max Diamond durch einen Fangschuß gelistet. Der Kadaver wurde heute abend nach Adolfsberg in Kärnten gebracht.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr

Wangen-Stein, 6. März. (Baummarkt.) Auf dem gestern hier abgehaltenen Baummarkt beachten die Mitglieder des Garten- und des Obstbauvereins ihre selbstgezeugten Erzeugnisse zum Verkauf. Es wurden folgende Preise erzielt: Apfelhochstämme 0,80 bis 1,4, Birnenhochstämme 1-1,30, Kirsch- und Birnenstämme 0,60-1,4, Zwischstämme und Reine-Klanten 0,30-1,4, je per Stück; Johannisbeeren 5-8,4, Stachelbeeren 8-10,4, Himbeeren 3-4,4, Spargelstämme 2,50, je per Hundert und für Kolenhochstämme 60 Pf.-1,4 per Stück. Zufuhr gut, Verkauf nicht besonders lebhaft.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend vom 9-14. März

Calw	11. März, Krämer- und Viehmarkt.
Horb	11. " " " "
Reutlingen	12. " " " "
Waldenbuch	12. " " " "

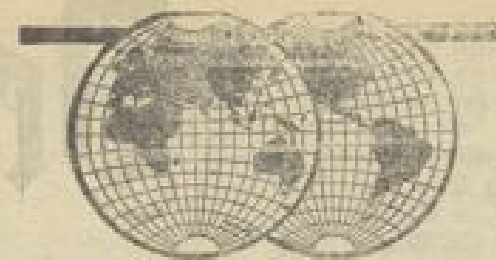
Anwärterige Todesfälle.

Jakob Dwaner, Schneidermeister, 58 J., Egenhausen; Eugen Kuhn, 21 J., Unterhaugstett; Jakob Reinald, Müller 88 J., Forstbach; Friedrich Tesel, Tuchmacher, 64 J., Altheim; Emma Altmüller, Dillenschwäger, Sigmaring; Luise Lauffer, Alt-Stadtmühl-Wirtin, 70 J., Freudenstadt; Friedrich Reithel, Wirt, geb. Naß, Freudenstadt; Rosa Erath, geb. Buh, 67 J., Rottenburg-Stuttgart.

Wetter. Weiter am Sonntag und Montag. Für Sonntag und Montag ist meist trübes, mäßig kühles und streichweise regnerisches Wetter zu erwarten.

Eine zuverlässige Hilfe

für jede Küche ist die allbekannteste Maggi's Würze.



Auf der ganzen Welt bekannt.

In Bezug auf Nährwert, Schmelzbarkeit und leichte Verdaulichkeit steht Scott's Emulsion, dieses seit Jahrzehnten rühmlichst bekannte Kräftigungs- und Stärkungsmittel.



gewisslich an erster Stelle. Die sich die Vorteile dieses Präparates schon seit Jahren bewährt, die alle Scott's Emulsion zu erhalten. Der Erfolg wird dann nicht fehlen, und Entschuldigungen, wie sie beim Gebrauche minderwertiger Nachahmungen unabweislich sind, werden erspart.

Hierzu das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 10 und der Schwäbische Landwirt Nr. 5.

Für die Redaktionen verantwortlich: Karl Vogt. - Druck u. Verlag der G. W. Zeller'schen Buchdruckerei (Karl Zeller), Nagold.

Stadtgemeinde Nagold. Beigholz-, Reifig- und Schlagraum-Verkauf.

Dienstag, 10. März 1914

aus Distrikt Badmald Abt. Sulgerbüchle-Ebene, hinterer Sulgerbüchleshang und Scheidholz Distrikt Badmald
Beigholz Km.: Nadelholz 20 Preigel, 74 Anbruch.
Reifig Wälden: Gebunden, Nadelholz 1000.
Stochholz im Boden, Km, geschägt: 4 Nadelholz.
Schlagraum: 6 Lose.
 Zusammenkunft 2 Uhr oben an der Weinsteige.



Schietingen.

Die hiesige Gemeinde verkauft am **Dienstag, den 10. März d. J. von vorn. 9 Uhr an**

218 Stück Lang- und Sägholz



I.-VI. Kl. mit zusammen 263 Ftm. meist rottanne, im Einzelverkauf, sowie

3 Lose Lang- u. Sägholz im Submissionsweg.

- Lose 1** Langholz 1 St. III. Kl. 0,99 Fm., 15 St. IV. Kl. 11,34 Fm., 37 St. V. Kl. 11,12 Fm., 20 St. VI. Kl. 3,07 Fm.
 Sägholz 4 St. II. Kl. 4,02 Fm., 9 St. III. Kl. 3,15 Fm.
 zusammen 86 St. mit 33,69 Fm.
- Lose 2** Langholz 16 St. II. Kl. 29,41 Fm., 8 St. III. Kl. 10,29 Fm., 14 St. IV. Kl. 10,46 Fm., 5 St. V. Kl. 2,34 Fm.
 Sägholz 3 St. II. Kl. 2,78 Fm., 46 St. mit 55,28 Fm.
- Lose 3** Langholz 1 St. II. Kl. 1,94 Fm., 16 St. III. Kl. 17,76 Fm., 22 St. IV. Kl. 13,78 Fm., 18 St. V. Kl. 8,63 Fm.
 Sägholz 9 St. II. Kl. 10,58 Fm., 2 St. III. Kl. 0,80 Fm.
 zusammen 68 St. mit 51,58 Fm.

Angebote auf die einzelnen Lose wollen in ganzen und Zehnteilprozenten der heutigen Tagespreise des Forstamts Nagold spätestens bis **Dienstag, den 10. März d. J. vormittags 8 1/2 Uhr** beim Schultheißenamt eingereicht werden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote und der Beschluß über den Zuschlag erfolgt. Verkaufsbedingungen liegen bei dem Schultheißenamt zur Einsicht auf. Das Holz ist schönste Qualität. Abfuhr und Zahlungsbedingungen günstig. Auszüge können bei Waldmeister Kaufmännischer bestellt werden.

Gemeinderat.

Krampfhusten,

sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindemann's **Salz-Bonbon.** In Dosen à 25 und 50 St., sowie in Schachteln à 1 St. bei Kond. S. Lang, Nagold und in Wülfberg: H. Franer.

Ein Dienstmädchen

im Alter von 20-22 Jahren, das Gelegenheit zum Kochenlernen hat bis 1. April gesucht in bessere Familie.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
 Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

N. Forstamt Nagold.

Holz-Verkauf

am **Dienstag 12. März 2 Uhr** in Oberstlingen „Traube“ aus Staatswald Forst (Sägerholz, Winterhalbe und Scheidholz) 24 Fichten mit 5 Ftm. V./VI. Kl.; Km. Nadelholz: 2 Scheitel, 18 Preigel, 69 Anbruch; 30 Lose Nadelreis auf Haufen, 2 Lose Schlagraum und 4 Lose Stochholz im Boden

Drohende Fehlgeburt, Frostbeulen, Fluoralb., Gehirnentzündung, Geburtserleichterung, Selbstucht u. c. behandelt

M. Schulz, Praktiker für naturgemäße Heilweise in. Tierpraxis. Ausübung d. Massage einschließl. d. Chirur.-Brandt-Massage bei Frauenleiden. Wildberg. - Telefon Nr. 5. Bitte vorherige Anmeldung.



Gratis lohnende Kataloge über Kinderwagen, Kinderstühle und einschlägiger Art. I. Fabrikal. nonkonventionelle Umkleepreise. **G. Mayer.** A. Hoff, Stuttgart.

Sparsame Frauen stricken Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Althaus-Sachsenfeld

Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend - nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten - Auf Wunsch Nachweis von Bezugswellen

Ebershardt.

Am **Montag, den 9. März von 9 Uhr an**

wird in der Nachlasssache des verst. Joh. Braun, alt Kronenwirt verkauft:

2 Kühe,



ca. 20 Ztr. Heu u. Dehnd, 20 Ztr. Stroh, sowie allerlei Gaudrat, wozu Erbhaber eingeladen sind.

Waisengericht: Vorstand Rothfuß.

Oberschwandorf.

Stangen- und Beigholz-Verkauf.



Aus den Gemeindeforesten kommen am **Montag, den 9. März zum Verkauf:**

- Stangen** I. Kl. a = 48 Stück fichten
- I. " " " 39 " fannen
- I. b " " 28 " fichten
- I. " " " 23 " fannen
- Stangen** II. Kl. 11/13 m = 16 St. fichten
- II. " " " 17 " fannen

ca. 150 Meter Beigholz. Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr im Ort.

Gemeinderat.

Berneck.

Die **Freih. von Güttingen'sche Guts Herrschaft**

verkauft aus Fichtwald, Abt. Unteres Brudertain (Schlag), Mauerer Brudertain (Scheidh. und Durchforst.), Vorderer Langeracker (Scheidh. und Durchforst.) und Schöllberg Abt. Hoffstielg (Durchforst.) folgendes

aufbereitete Nadelstammholz

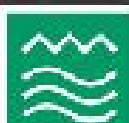
(288 Fm., 177 Za., 4 Fo) Lang- und Sägholz 469 St. mit 206,80 Fm. und zwar

Klasse	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summe Ftm.	Summe Za.
Langholz	2,26	20,23	56,97	24,30	47,89	20,48	182,09	434
Sägholz	6,41	15,93	2,37	-	-	-	24,70	36

Das Holz wird an Ort und Stelle durch den N. Forstwart Combe in Berneck vorgezeigt. Die Verkaufsbedingungen sind die staatlichen. Gebote wollen, in ganzen und 1/2 Prozenten der 1914er Tagespreise ausgedrückt, auf das ganze Quantum in einem Los, wohlverschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Gebot auf Stammholz“ bis

Montag, 9. März ds. Js. mittags 3 Uhr

an Herrn Forst. Konrad von Güttingen, Stuttgart - Akademie - Fernsprecher 2727 - eingereicht werden.





6 Spartage

Montag den 9.
bis einschließlich
Samstag d. 14.

die ganze Woche alle Artikel einschließl. der Frühjahrsneuheiten
mit hohem Rabatt

sehr günstige Kaufgelegenheit für jedermann.

Eugen Schiler, Nagold.

Große Auswahl
in
Gardinen und
Vorhangstoffen.

Sonntags ist mein
Geschäft geschlossen.

Reichardt Fabrikate

Orat. Rafo. Golf. Kaiserin Konfitüren

Statt fremd. ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.

Herzoglich Schleswig-Holstein'sche Rafo-Gesellschaft, Wandersb.,

Niederlage bei G. Lang, Bahnhofstraße, Nagold.

I. und II. Hypotheken beschafft
Stuttgarter Hypotheken-Agentur
Stuttgart, Fr. Alber, Börsenstraße 10, Telefon 6002.
Sonntags geschloß 11-12 Uhr. *Tg.

Nagold.
Sehe mehr kleines
Wohn-Haus
mit angebauter Holzremise auf der Insel dem Verkauf aus.
Karl Jung.
Näheres zu erfragen bei Joh. Beeher.

Nagold.
Untergetreider verkauft seinen
Hausanteil
in der Dirschstraße mit Scheuer Stallung und Keller und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Chr. Raaf, Schuhmacher.
Wittberg.
Wegen Wegzug bill. abgegeben:
1 schönes Harmonium,
1 Leiterwägel,
1 Kinderfessel,
1 eis. Kinder Schlitten,
6 junge Hühner,
4 neue Zwischsäcke.
Elise Mayer, Klost.

Verlobungsringe
Eugenius
Massiv Gold
in allen Feinsorten
Kraus, Goldsch.

8 und 14 Karat Gold empfiehlt
Fr. Günther, Uhrmach., Nagold.

Kramphustentropfen
die bekannten
Dr. H. H. H. H. H. H.
Bestandteile: Gu., Op., Jod., Bell.
Dr. je 1/2 Schilling 2 in 1/2.

Apotheker Schmid in Nagold, Apoth. Neberg in Daiterbach und in der Apotheke in Wittberg.

Daiterbach.
Eine
Schaff-Kuh
mit dem vierten Kalb hat zu verkaufen
Martin Ruoß, Schreiner.

Landwirtsöhne u. ein, junge
1. Jahre Schafschaf u. Schafschaf, Braun-
schwarz, auch kleine Schafschaf, u. A.
ein Schafschaf, u. Schafschaf, 1. u. 2. u.
ein Schafschaf, 1. u. 2. u. 3. u.
Kraus, Goldsch.

Reinigen der Betten und Bettfedern
auch im Frühjahr
vorgenommen werden.
Ich bitte deshalb um fleißige
Benützung meiner unübertroffen
modern eingerichteten Dampf-
Reinigungs-Maschinen.
Jedem werden jeden Tag
angenommen.
Herm. Reichert
Nagold.

Kochhaus.
Einen bereits noch neuen Spinn-
Leiterwagen
sowie eine Truhe
verkauft
J. Barck.

Baugeschäfte!
Bauinteressenten!

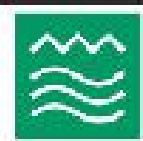
Wir machen hiedurch bekannt, daß ab heute unser
Verhältnis zu der Firma G. Schneider,
Altensteig gelöst ist. Der Verkauf unserer Steine
und Dachziegel wird ausschließlich von unseren bekannten Ver-
tretern und den Reisenden besorgt. Wegen Preisen, Mustern
u. bitten wir, sich direkt mit uns ins Benehmen setzen zu
wollen.
Verkaufsverein südd. Ziegelwerke
G. m. b. H. in Stuttgart.

Bedeutende Preisermäßigung
vom 2. bis 15. März gewähre ich auf
Speise- und Kaffeefervice,
Wäschttischgarnituren und Küchenetageren
20-30% Rabatt.

Metallwaren
in Nickel und Messing
10-20% Rabatt.
Einen großen
Posten **weiß Porzellan**
Tassen, Kaffeekannen
Teekannen
neue Form u. mod. Decors 20% Rabatt.
Weinkelche in Kristall
und Halbkristall
20% Rabatt.

Einen Basen in Glas
Posten **Basen** und Majolika
30% Rabatt.
Gardiniere und
Blumentöpfe in Majolika,
Luxusartikel Fein Steingut
20% Rabatt.
Bier- und Weinservice
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Bestecke u. Kaffeelöffel von Silber, einzeln u. in
Eisen 10% Rabatt.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Geschenke und eigenen Gebrauch.
**Herm. Beisser, Calw, Markt-
plaz.**
Spezial-Geschäft in Glas-, Porzellan- und Luxuswaren.



Für Konfirmation!

Extrapreise

auf Glaswaren, Porzellan,
Steingut, Bestecke,
Haushaltungsartikel, Küchengeräte.

Wir gewähren von **Montag d. 9. März bis Samstag d. 14. März**
einen **Rabatt von 10%** auf unsere regulären Detailpreise.

Berg & Schmid.

Freier Arbeiterverein Nagold.

Morgen Sonntag, den 8. März, nachm. 4 Uhr
findet im Gasthaus zum Sternchen unsere jährliche
Generalversammlung
statt, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht. 2. Wahlen. 3. Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.

Spar- und Vorschußbank Hatterbach.

Eine Genossenschaft mit unb. Kapital.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet am
Sonntag, den 15. März 1914
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus zur „Krone“ hier statt und werden die Mitglieder zu
zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1913 und Verschlussfassung über die Entlastung des Vorstands.
 2. Gewinnverteilung.
 3. Bekanntgabe des Revisionsberichts.
 4. Bestimmung des Höchstbetrags, welchen Anlehen der Genossenschaft nicht überschreiten dürfen.
 5. Wahl von 2 Mitgliedern im Aufsichtsrat.
- Der Rechenschaftsbericht ist im Banklokal zur Einsichtnahme der Mitglieder aufgelegt.

Hatterbach, den 5. März 1914.

Der Aufsichtsrat der Spar- u. Vorschußbank
Hatterbach, e. G. m. u. S.
Schumacher, Vorsitzender.

Nagold.
Geislinger
Metallwaren,
W.M.F. und silberne
Bestecke

in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Günther, Uhrmacher.

Gündelringen.
**Große
Hunde-
Börse**

am nächsten Sonntag 8. März
bei E. Bollinger, Restaurateur.

Gesucht eheliches nettes
Mädchen

ca. 18 Jahre alt, das möglichst schon
gedient hat in kleinen, besse-
ren Haushalten aufs Land.
Off. unt. B. W. an die Exped.

Nagold.
Von jetzt ab
jeden Samstag u. Sonntag

Ausverkauf
des bekannten
**Nürnberger
Zucker-Biers**
im Rösle.

Fischhausen.
Am Sonntag, den 8. d. M.



mit schönem
**Münchener
Hackerbräu v. Faß.**
Hierzu ladet freundlich ein
M. Gauß z. Linde.

Nagold.
Ein Zimmer

für eine einzelne Person hat auf
1. April zu vermieten
Johann Reichert, Wolfsberg.

Ev. Gottesdienst in Nagold:
Am Sonntag Reminiscere, den 8.
März, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt. L. 436
und 437. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Christlehre
(Söhne der jüngeren Wit) $\frac{1}{2}$ 8
Uhr Gebetsstunde i. Vereinshaus.
Donnerstag, den 12. März abends
8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
2. Fastensonntag 8. März: 9 Uhr
Predigt und Hochamt; Folge An-
betung! Montag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Allerstg.

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag den 8. März, morgens
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr u. abds $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Predigt.
Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Dankfagung.



Nagold, 6. März 1914.
Für die vielen Beweise herzlichster Liebe
und Teilnahme während der Krankheit und
beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, treube-
sorgigen Mutter und Großmutter

Marie Mayer

geb. Biedsonstein

sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Gatte:

Johann Simon Mayer, alt Kronenwirt
mit seinen Kindern.

Dankfagung.



Gunningen, 4. März 1914.
Für die Beweise herzlichster Liebe und
Teilnahme, die wir während der Krankheit und
beim Hinscheiden unseres l. Bruders und Onkels

Johann Junger.

Bauführer,

die jahrelang durften, für die zahlreiche Beihilfe-
leistung, sowie auch dem Krleger- und Ge-
fangenen danken wir herzlich
die trauernden Hinterbliebenen.

Wildberg.
Wilhelm Rothfuß zur „Traube“

Bierdepot der Brauerei Theurer, Grömbach

empfiehlt

Schwarzwald-Bräu hell u. dunkel
Spezialität:

